Bodenständig zum Ziel

Dreiteilige Serie (2), Carsten Korte: Ehemaliger Oerlinghauser Spieler ist DHB-Vize-Präsident

Von Jan Felix Effertz

■ **Oerlinghausen**. Der in Dänemark und Deutschland ausgetragene Kampf um den Weltmeistertitel im Handball war ein voller Erfolg. Die mediale Präsenz, wie sie die deutsche Nationalmannschaft in diesen Tagen erfahren hat, gab es für den Handball lange nicht. Auch DHB-Vize-Präsident Carsten Korte, ehemaliger Kreisläufer des TSV Oerlinghausen, war grundsätzlich zufrieden mit dem Ablauf des Turniers.

„Rundherum, muss man sagen, war das Turnier top organisiert. Die Hallenauslastung in Deutschland betrug 98,6 Prozent, da kann man guten Gewissens von ausverkauft sprechen.“, freute sich Korte über die Aufmerksamkeit, die man generieren konnte. „Das ist vor allem Marketing-Chef Thomas Zimmermann, aber auch den anderen Hauptamtlichen des Deutschen Handballbundes zu verdanken, die im Vorfeld der WM unglaubliche Arbeit geleistet haben. „Hieran merkt man, dass es sich lohnt, das Umfeld des Handballs – angefangen beim DHB – zu professionalisieren. Das was man hauptamtlich leisten kann, ist durch ehrenamtliche Arbeit kaum zu stemmen.“, lobt der DHB-Vize und wähnt den deutschen Handball auf dem richtigen Weg.

Auch sportlich gesehen lief es für das deutsche Team um Kapitän und Weltstar Uwe Gensheimer lange wie am Schnürchen. Gestoppt wurde der Traum vom Titel dann jedoch im Halbfinale. „Natürlich war die Niederlage gegen Norwegen enttäuschend. Die Skandinavier waren allerdings einfach die bessere Mannschaft. Dazu hätte ein Sieg im Spiel um Platz 3 gegen Frankreich sicherlich ein runderes Bild abgeliefert.“ Das vom Deutschen Handballbund ausgelobte Ziel, sich immer unter den „Top 4“ platzieren zu wollen wurde dennoch erreicht. „Zusammenfassend lässt sich zum Sportlichen also sagen: Pflicht erfüllt, doch leider hat man sich nicht gekrönt.“, so der ehemalige Kreisläufer des TSV Oerlinghausen.

»Platz als Ballsportart Nummer 2 festigen«

Betrachtet man das große Ganze, so war das Turnier wichtiger Teil des Projektes „Perspektive 2020+“. Dessen Leitziele sind unter anderem sportlich erfolgreiche Nationalmannschaften zu stellen, starke Ligen zu bieten, die Professionalisierung des deutschen Handballs und die Mitgliederentwicklung. „Insbesondere im Hinblick auf die Mitgliederentwicklung war es entscheidend, Handball in Deutschland wieder in den Vordergrund zu rücken. Das brauchen wir, um unseren Platz als Ballsportart Nummer 2 zu festigen. Dahingehend war uns auch wichtig, den Handball – im Gegensatz zum Fußball – als bodenständig und nahbar zu präsentieren.“

Inwieweit der erzielte Gewinn aus der Weltmeisterschaft dazu eingesetzt wird, die Mitgliederzahlen in Deutschland wieder nachhaltig wachsen zu lassen, wird im Laufe der nächsten Wochen in den DHB-Gremien entschieden. Der Plan, um dieses Ziel zu erreichen, steht jedoch bereits seit Langem.

Einsatz als Schiedsrichter: *Carsten Korte (l.) und Magnus Heywinkel leiten hier eine Handball-Oberligapartie.* ARCHIVFOTO: GOTTSCHLICH

Liemker Kämpferherz: *Marco Dreischalück (r.) grätscht im Meisterschaftsspiel der Gütersloher Fußball-Kreisliga A gegen Blau-Weiß Gütersloh den Ball ab. Trainer Franz Smuga (l.) beobachtet die Szene von der Seitenlinie aus.* ARCHIVFOTO: FABIAN TERWEY

Liemke haut sich rein

Fußball: Waldeslust gewinnt den letzten Test vorm Restrundenstart. Marco Dreischalück erzielt das schönste Tor beim 6:2 gegen Espeln II. Obmann sieht Leistungssteigerung

Von Fabian Terwey

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Nur in einer Hinsicht waren die Liemker in Willingen gespalten. „Dortmunder und Schalker bilden die größten Fanlager in unserer Mannschaft“, erklärt SCW-Obmann Martin Heimeier. „Ich selbst bin Bayern-Mitglied.“ Gemeinsam schauten die Waldeslust-Kicker am vergangenen Samstag auch die Bundesliga-Spiele. Auf ihrer geselligen Mannschaftsfahrt schwörten sie sich auf die am kommenden Sonntag beginnende Restrunde der Gütersloher Fußball-Kreisliga A ein.

„Einige hatten leider aufgrund von Grippe vorher absagen müssen“, sagte Heimeier. „23 Leute sind mitgekommen. Es war ein schöner Tag. Wir waren auf Siggis Berghütte und sind dann zum Bundesliga-Gucken runter ins Tal. Die Dortmunder waren danach natürlich nicht mehr so gut drauf.“ Der BVB spielte nach 3:0-Führung noch 3:3 gegen Hoffenheim. Meisterschaftskonkurrent Bayern besiegte Schalke mit 3:1. „Aber die Dortmunder sind ja immer noch an der Spitze. Insofern war die schlechte Stimmung schnell vorbei. Abends ging es in die Diskotheken und um 1 Uhr nachts zurück. Der Sonntag war dann allein zum Ausruhen da.“

»Ein ruhiger Abend am Rand«

Mit neuen Kräften ging es am Dienstag ins Vorbereitungsspiel beim Paderborner A-Ligisten SC Grün-Weiß Espeln II. Waldeslust gewann mit 6:2 (2:0) auf dem Kunstrasen in der Waldkampfbahn. „Es war ja unser letzter Test. Das, was wir umsetzen wollten, haben wir geschafft“, erklärte Markus Müller. Der spielende Co-Trainer agierte selbst auf dem Feld. Franz Smuga konnte dem Test nicht beiwohnen. Der Liemker Chefcoach musste erkältet passen. Müller: „Wir waren nur 14, 15 Leute. Die halbe Mannschaft hat Bronchitis.“ Martin Heimeier musste diesmal aber nicht selbst ran. Der Liemker Obmann hatte beim vorherigen Test, dem 2:2 gegen Rot-Weiß St. Vit, noch selbst das Liemker Tor gehütet. „Diesmal war es ein ruhiger Abend am Rand“, erklärte Heimeier lächelnd. „Das Ergebnis ist zufriedenstellend. In unserem Spiel ist noch Luft nach oben – besonders in der Defensive. In der Offensive sind wir gut in die Räume gekommen.“

Marco Dreischalück erzielte das schönste Tor des Tages. Sein strammer Schuss aus 23 Metern schlug unhaltbar in Espelns Kasten ein (47.). Die Liemker Tore im ersten Durchgang hatten Marcel Brüggehofe (8.) und Timo Greitens (31.) besorgt. Nach dem 1:3 (48.) kam die gegnerische Reserve per Foulelfer auf 2:3 heran (59.). Heimeier: „Für mich war der Strafstoß keiner. Es war eine Schwalbe. Unser Torwart Florian Kaminski hat den Gegenspieler beim Rauskommen gar nicht berührt.“

Gerrit Jacobkersting (67.), ein Eigentor (73.) und Timo Reinhold (77.) besiegelten letztlich den Endstand. Müller: „Espeln wollte uns hoch anpacken. Wir haben uns spielerisch hinten rauskombiniert.“ Heimeier sah „eine Verbesserung im Vergleich zum Spiel gegen St. Vit. Teilweise haben wir aber noch die Spielkontrolle verloren und zu offen gestanden.“ Müller sah es ähnlich: „Bei der Defensive hätten mehr Tore fallen können. Insgesamt war die Vorbereitung aber gut.“ Und wer sind die Gewinner vor dem anstehenden Start in die Restrunde? „Dennis Reinhold ist gut in Tritt gekommen. Er hat ja einige Tore erzielt“, erklärt Heimeier. „Aber auch Marcel Brüggehofe hat nach seiner Verletzung wieder gut reingefunden. Er fordert die Bälle und traut sich in Ballbesitz Sachen zu, die andere nicht machen. Er ist für uns auf der Zehner-Position ganz viel wert.“

»Wir freuen uns auf Sonntag«

Müllers Ziel bis zum ersten Punktspiel des Jahres ist, dass die erkrankten Spieler schnellstmöglich wieder zurückkommen. Die Partie bei Victoria Clarholz II beginnt bereits um 12.30 Uhr. Müller: „Wir freuen uns auf Sonntag.“ Da sind sich auch die Schalker und Dortmunder aus dem Liemker Team einig.

Wandergruppe startet wieder

■ **Leopoldshöhe** (nw). Treffen ist um 13 Uhr am Sportplatz in Bexterhagen. Am Samstag, 23. Februar, startet wieder die TuS-Wandergruppe. Mitmachen kann jeder, denn es handelt sich nicht um Extrem-Wandern, sondern um eine lockere sechs bis sieben Kilometer lange Wanderung durch das Lipperland. Geselligkeit und Spaß stehen wie immer im Vordergrund. Im Frühling und in der Vorweihnachtszeit plant die Wanderabteilung auch größere Ausflüge. Dann werden Ziele auch mit dem Reisebus angefahren. Gewandert wird an jedem vierten Samstag im Monat. Weitere Infos bei Richard Frodermann unter Tel. 05222 73367.

Bexterhagen hofft auf Wüstenbecker

Tischtennis-Verbandsliga: Personell angeschlagener TuS unterliegt mit 1:9. Nun kommt es zum Derby

■ **Leopoldshöhe** (nw). Chancenlos war der TuS Bexterhagen im Heimspiel der Tischtennis-Verbandsliga. Das berichtete Spieler Kim Sauerland nach der Partie gegen den SV Menne.

Die Westlipper mussten gleich drei Stammspieler ersetzen und konnten bei der 1:9-Niederlage lediglich den Doppelerfolg von Uli Watermann und Gerald Prasse bejubeln. Am kommenden Samstag gastiert der TuS im lippischen Verbandsliga-Duell beim TTS Detmold, der aktuell auch mit massiven Personalproblemen zu kämpfen hat. Sauerland: „Der Ausgang dieses Spiels wird stark davon abhängen, ob Bernd Wüstenbecker wieder fit wird und welche Spieler der TTS aufbieten kann.“

TTSV-Damen deklassieren Bergheim

Tischtennis-Bezirksliga: Schloß Holte baut Tabellenführung aus. Aufstieg in greifbarer Nähe

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw/jef). Gegen den SV Bergheim erlebten die Bezirksligadamen des TTSV Schloß Holte-Sende ein Déjà-vu. Wie schon im Hinspiel siegten die Holterinnen mit 8:1 und sind nun auf dem besten Weg zur Meisterschaft.

Den einzigen Ehrenpunkt für Bergheim ließen Petra Otto und Galina Isaak bei ihrer 0:3-Niederlage im Doppel zu.

Anschließend sorgte das Duo Nicola Hörndl und Friederike Synowski mit einem klaren 3:0 für den direkten 1:1-Ausgleich.

In den Einzelpartien ließen die Holter Tischtennis-Damen nichts mehr anbrennen. Innerhalb von zwei Stunden Spielzeit machten Hörndl (3:0, 3:1), Synowski (3:2, 3:0), Otto (3:0, 3:2) und Isaak (3:1) alles klar und sorgten für den deutlichen 8:1-Endstand. Als besonders nervenstark erwiesen sich Friederike Synowski und Petra Otto, die ihre Fünf-Satz-Spiele beide erst im Enscheidungssatz hauchdünn mit 12:10 gewannen.

Mit dem Sieg baut das TTSV-Team seinen Vorsprung gegenüber den direkten Verfolgern Bad Driburg (2.) und Brakel (3.) weiter aus. „Zwar spielen die Damen noch gegen die beiden anderen Spitzenteams, der Vorsprung mit drei Zählern auf Platz 2, bei lediglich vier ausstehenden Spielen, ist jedoch sehr komfortabel. Da sollte nichts mehr anbrennen.“, freute sich TTSV-Pressesprecher Carlos Krieft und glaubt fest an den Aufstieg des TTSV.

Am kommenden Freitag, 15. Februar, steht das Topspiel gegen die zweitplatzierten Bad Driburger Damen vor heimischer Kulisse an.

Achtbare Leistung beim Tabellenzweiten

Tischtennis-Bezirksliga: Henkenjohann bleibt ungeschlagen. TTSV auf dem sechsten Rang

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (nw/jef). Beim Tabellenzweiten TTC Paderborn gab es für die TTSV-Herren nichts zu holen. Dennoch zeigten sie bei der 3:9-Niederlage eine respektable Leistung.

Das beste Schloß Holter Ergebnis lieferte Dennis Henkenjohann. Gemeinsam mit Benjamin Synowski gewann er gegen das Paderborner Spitzendoppel mit 3:1. Dieses Ergebnis wiederholte der TTSV-Akteur in seiner Einzelpartie und war somit an zwei von drei Holter Punkten beteiligt. Den dritten Zähler steuerte Abwehrrecke Peter Gerkens bei, der seinen Paderborner Gegner mit 3:2 besiegen konnte.

Mehr als drei Siege waren gegen das Spitzenteam aus Paderborn jedoch nicht drin. Vor allem Carlos Krieft und Peter Gerkens ließen Punkte liegen. Zunächst verloren sie ihr Doppel nach 2:1-Führung noch mit 2:3 und im Anschluss gelang es keinem von beiden Paderborns Topspieler Dennis Ahlers zu besiegen. Beide mussten sich knapp mit 9:11 im Entscheidungssatz geschlagen geben.

Die übrigen Holter Benjamin Synowski, Ricardo Brechmann und Jan Kipshagen aus der Reservemannschaft kamen nur zu einzelnen Satzgewinnen.

Mit einem ausgeglichenen Punktekonto (15:15) bleiben die Holter auf dem sechsten Platz. Am morgigen Freitag, 15. Februar, empfängt der TTSV das Tabellenschlusslicht vom TV Gütersloh.

„Mit einem Sieg gegen die Gütersloher würden wir einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen.“, sagte TTSV-Spieler und Pressesprecher Carlos Krieft.

FUSSBALL

Kreisliga A Gütersloh

Aramäer Gütersloh – Suryoye Verl	17.2.
GW Langenberg – Viktoria Rietberg II	17.2.
FC Isselhorst – SV Spexard II	17.2.
VfL Rheda – SC Verl III	17.2.
Victoria Clarholz II – SCW Liemke	17.2.
Türkgücü Gütersloh – SW Marienfeld	17.2.
Assyrer Gütersloh – BW Gütersloh	17.2.
Westf. Neuenkirchen – Tur Abdin Güt.	17.2.

1	Türkgücü Gütersloh	17	14	1	2	76:19	43
2	SW Marienfeld	17	13	3	1	49:23	42
3	Tur Abdin Gütersloh	17	9	4	4	60:38	31
4	Victoria Clarholz II	17	9	4	4	46:24	31
5	Suryoye Verl	17	9	3	5	42:35	30
6	GW Langenberg	17	9	2	6	41:32	29
7	SCW Liemke	17	7	5	5	41:45	26
8	SC Verl III	17	7	2	8	42:51	23
9	VfL Rheda	17	6	3	8	43:44	21
10	Westf. Neuenkirchen	17	6	1	10	41:44	19
11	Aramäer Gütersloh	17	5	3	9	40:39	18
12	FC Isselhorst	17	5	1	11	43:57	16
13	Assyrer Gütersloh	17	4	4	9	26:50	16
14	Viktoria Rietberg II	17	4	3	10	25:43	15
15	SV Spexard II	17	5	0	12	33:67	15
16	BW Gütersloh	17	4	1	12	26:63	13

Kreisliga B Gütersloh, Staffel 1

Aramäer Gütersl. II – Preußen Verl	17.2.
FC Kaunitz II – Anadolu Harsew.	17.2.
TSG Harsewinkel II – SW Sende II	17.2.
VfB Schloß Holte II – SCW Liemke II	17.2.
Türkgücü Güt. II – SV Avenwedde II	17.2.
SW Marienfeld II – Herzebrocker SV II	17.2.
TuS Friedrichsdorf II – ASC Gütersloh	17.2.
Gütersloher TV II	spielfrei

1	VfB Schloß Holte II	16	14	1	1	84: 9	43
2	FC Kaunitz II	16	13	1	2	70:22	40
3	SV Avenwedde II	16	12	2	2	43:12	38
4	TuS Friedrichsdorf II	16	10	3	3	44:15	33
5	SCW Liemke II	15	8	2	5	35:26	26
6	Aramäer Gütersl. II	16	8	1	7	34:51	25
7	Gütersloher TV II	16	7	2	7	26:35	23
8	SW Sende II	15	6	4	5	48:31	22
9	ASC Gütersloh	16	5	2	9	30:48	17
10	Anadolu Harsew.	16	4	4	8	26:39	16
11	SW Marienfeld II	16	4	2	10	29:43	14
12	Preußen Verl	16	3	3	10	29:64	12
13	Türkgücü Gütersl. II	16	3	2	11	28:42	11
14	TSG Harsewinkel II	16	3	2	11	19:66	11
15	Herzebrocker SV II	16	3	1	12	23:65	10

TISCHTENNIS

Verbandsliga

TTC Rödinghausen – TTC Werl	2:9
TuS Bexterhagen – SV Menne	1:9
TuS Bardüttingdorf – Neheim-Hüsten	9:0
Mennighüffen – TTS Detmold	9:6
SV Bergheim – TuRa Elsen	7:9

1	DJK Avenwedde	14	14	0	0	126: 34	28: 0
2	TuRa Elsen	14	11	0	3	113: 66	22: 6
3	SV Menne	14	10	0	4	110: 74	20: 8
4	TTS Detmold	14	8	0	6	95: 82	16:12
5	Bardüttingdorf	13	7	0	6	94: 69	14:12
6	TTC Werl	14	7	0	7	75: 91	14:14
7	Neheim-Hüsten	13	6	0	7	71: 79	12:14
8	SV Bergheim	14	5	1	8	89: 93	11:17
9	Bexterhagen	14	4	2	8	81: 99	10:18
10	Mennighüffen	14	2	1	11	56:118	5:23
11	Rödinghausen	14	0	0	14	21:126	0:28

Bezirksliga Staffel 2

TTC Paderborn II – Schloß Holte-Sende	9:3
SC Wiedenbrück – SV Brackwede IV	9:4
TTV Salzkotten – TV Langenberg	9:3
1.FC Bühne I – TTS Detmold II	9:0
DJK Avenwedde III – Schloß Neuhaus	6:9
Gütersloher TV – TTC Paderborn III	6:9

1	1.FC Bühne I	15	14	0	1	130: 48	28: 2
2	TTC Paderb. II	16	11	2	3	132: 76	24: 8
3	TTV Salzkotten	15	10	0	5	108: 89	20:10
4	Avenwedde III	15	9	1	5	119: 77	19:11
5	SC Wiedenbrück	15	8	2	5	112: 89	18:12
6	Holte-Sende	15	7	1	7	89: 99	15:15
7	Detmold II	15	7	0	8	83:109	14:16
8	TTC Paderb. III	15	6	0	9	80:101	12:18
9	Schloß Neuhaus	14	5	1	8	88:105	11:17
10	TV Langenberg	15	4	1	10	76:114	9:21
11	Brackwede IV	15	3	1	11	74:120	7:23
12	Gütersloher TV	15	1	1	13	68:132	3:27

Frauen, Bezirksliga, Staffel 2

SV Bergheim II – Schloß Holte-Sende	1:8
SV Menne – TuS Bega 09	verl.
TuS Bad Driburg II – SV RW Mastholte	8:4
DJK A. Brakel II	spielfrei
Horn	spielfrei

1	Schloß Holte-Sende	10	8	1	1	76:34	17: 3
2	TuS Driburg II	11	7	0	4	75:57	14: 8
3	DJK A. Brakel II	10	6	1	3	66:48	13: 7
4	SV Bergheim II	9	4	1	4	45:50	9: 9
5	RW Mastholte	11	3	2	6	54:74	8:14
6	SV Menne	9	3	1	5	46:51	7:11
7	TuS Bega 09	10	2	3	5	60:72	7:13
8	Horn	8	1	1	6	25:61	3:13

Bezirksklasse Staffel 2

TTC Oelde – SV Spexard II	4:9
SC Wiedenbrück II – SV Brackwede V	7:9
Post SV Gütersloh II – DJK Avenw. IV	8:8
TTV Lage – SC Halle	9:5
TV Werther – Spvg. Steinhagen II	9:5
TSG Harsewinkel II – TuS Helpup	3:9

1	Post SV Gtl. II	14	10	2	2	120: 68	22: 6
2	Avenwedde IV	15	9	4	2	123: 78	22: 8
3	TV Werther	15	10	1	4	106: 86	21: 9
4	SV Spexard II	15	9	1	5	117: 85	19:11
5	TuS Helpup	15	7	3	5	102: 93	17:13
6	SV Brackwede V	13	6	3	4	94: 93	15:11
7	TTV Lage	14	7	1	6	97: 88	15:13
8	TTC Oelde	15	7	1	7	94:110	15:15
9	Steinhagen II	15	5	1	9	93:114	11:19
10	Wiedenbrück II	15	2	5	8	95:123	9:21
11	SC Halle	15	3	0	12	68:118	6:24
12	Harsewinkel II	15	1	2	12	74:127	4:26

Kreisliga

Rietberg-Neuenk. II – Schloß H.-Sende II	9:4
SV Spexard III – TV Verl	2:9
Post SV Gütersloh III – RW Mastholte	6:9
SC Wiedenbrück III – Herzebrocker SV	9:6
TV Langenberg II – TSG Rheda	3:9
DJK Gütersloh – Victoria Clarholz	8:8

1	RW Mastholte	14	13	1	0	125: 48	27: 1
2	Rietb.-N. II	15	12	2	1	130: 51	26: 4
3	TSG Rheda	15	8	3	4	108: 97	19:11
4	TV Verl	14	9	0	5	109: 66	18:10
5	Wiedenbrück III	14	7	1	6	88: 97	15:13
6	Vict. Clarholz	15	6	3	6	110:102	15:15
7	DJK Gütersloh	15	5	3	7	88:111	13:17
8	Post SV Gtl. III	14	4	4	6	93:103	12:16
9	Herzebrock	14	6	0	8	85:100	12:16
10	Holte-Sende II	15	4	1	10	78:113	9:21
11	Langenberg II	16	2	4	10	88:132	8:24
12	SV Spexard III	15	0	2	13	51:133	2:28